

Diskussion über die Festlegung von Bodenwertzahlen in Pirna

10. September 1956

Information Nr. 195/56 – Betrifft: Diskussion über unterschiedliche Festlegung der Bodenwertzahlen einiger Bauern in Pirna, [Bezirk] Dresden

Quelle

BStU, MfS, AS 82/59, Bd. 1b, Bl. 156 (5. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Kein Nachweis für externe Verteilung – MfS: Mielke, Last, Joseph Gutsche, HA III, Ablage.

Der Kreisvorstand der VdgB (BHG) Pirna, [Bezirk] Dresden, war mit dem BHG-Leiter und vier Bauern im Kreis Querfurt, um sich über die Arbeit der VdgB (BHG) »Vier Dörfer« zu informieren. Dabei stellten die Bauern aus Pirna fest, dass dort dasselbe Ablieferungssoll bei einer Bodenwertzahl von 91 besteht, wie sie mit einer Bodenwertzahl von durchschnittlich 35 haben.¹

Die Bauern waren über diese Differenzierung sehr empört. Trotzdem die anwesenden Funktionäre die Bauern zu beruhigen versuchten, erklärten diese, dass sie ihre Feststellungen den übrigen Bauern im Kreis Pirna mitteilen werden.

¹

Bodenklassen oder Bodenwertzahlen dienten der Einstufung der Bodengüte von landwirtschaftlichen Nutzflächen. Von dieser Einstufung hing die Höhe des Ablieferungssolls landwirtschaftlicher Betriebe ab.